



## Zentralausschuss für APS in Kärnten

Jesserniggstraße 3, 9021 Klagenfurt

Telefon 050536-16193

Fax 050536-16190

E-Mail: abt6.personalvertretung@ktn.gv.at



29. April 2015

# ZA - INFO

## Medikamente

bei mehrtägigen Schulveranstaltungen

### Plötzliche Erkrankung von Schüler/innen:

- Für die Behandlung in **akuten Erkrankungsfällen** sind Ärzte zu konsultieren bzw. die **RETTUNG** bzw. die **Notärztin/der Notarzt** zu verständigen.
- Nur eine Ärztin/ein Arzt darf Diagnosen stellen und Medikamente verordnen. Deshalb dürfen **ohne Beiziehung einer Ärztin/eines Arztes keinesfalls Medikamente** (auch so genannte „Hausmittel“ oder homöopathische Präparate) an Schüler/innen verabreicht werden (Gefahren: allergische Reaktion, Symptomverfälschung,...).
- Empfehlung: Es empfiehlt sich schon vor Antritt der Schulveranstaltung abzuklären, dass im gewählten Ort ein **Arzt/eine Ärztin zur Verfügung** steht, der die Schüler/innen mit ihrer E-Card behandelt.
- Die E-Cards der Schüler/innen vor der Schulveranstaltung **einsammeln** bzw. für den Notfall die Nummern der E-Cards notieren.
- Für die Erste-Hilfe-Leistung muss die mobile Einheit (z.B. **Nierentasche**) für Schulveranstaltungen mitgeführt werden.

### Dauermedikamente:

Eine **Verpflichtung** des/der Lehrer/in zur Abgabe von Dauermedikamenten **besteht nicht**.

- Die Verabreichung von Medikamenten durch Lehrer/innen kann grundsätzlich nur auf **freiwilliger Basis** vorgenommen werden.
- Wenn sich eine Lehrerin/ein Lehrer freiwillig bereit erklärt, Medikamente zu verabreichen, bedarf es
  - a) eines **schriftlichen Ersuchens der Eltern** um Verabreichung des Medikaments (Nennung des konkreten Medikaments und Nennung des Namens der Lehrerin/des Lehrers),
  - b) einer **ärztlichen Verschreibung** mit genauer Dosierungsangabe (Empfehlung: Nur originalverpackte Medikamente übernehmen!),
  - c) der Information und Absprache mit der **Schulärztin/dem Schularzt** und der **Schulleitung** sowie eine **schriftliche Bestätigung** derselben, dass die Tätigkeit im Rahmen der Dienstleistung erbracht wird (Amtshaftung!).

Mit kollegialen Grüßen!

Stefan Sandrieser

Vorsitzender

Im Anhang finden Sie einen Artikel aus dem Kurier vom 19. April 2015 mit Aussagen von prominenten ÖsterreicherInnen zum „Häupl-Sager“.

[www.za.ksn.at](http://www.za.ksn.at)

[www.za.ksn.at](http://www.za.ksn.at)

[www.za.ksn.at](http://www.za.ksn.at)

[www.za.ksn.at](http://www.za.ksn.at)